



Bericht 2008 / 2009

Zwei unserer Montagstreffe fanden im Sommer 2008 mobil statt: Im **Mai** fuhren wir in den Osten des Main-Taunus-Kreises, um zu sehen, wie Bus-Anschlüsse fahrgastfreundlich funktionieren. Dabei stellte sich heraus, dass es Anschlussmöglichkeiten gab, von der die Betreiber gar nichts wussten!

Im **Juli** wollten wir in Bad Homburg/Oberursel erleben, wie man mit 3 Buslinien fahren kann, ohne den Bus zu verlassen. Das ging aber kräftig daneben, weil die von Frankfurt kommende S5 so spät dran war, dass die Linie 7 nach Oberstedten bereits ohne uns abgefahren war. Mit dem nächsten Bus gelangten wir dann doch noch – allerdings ohne die 3. Linie - zu dem gewünschten Tagungsort.

Zur Europäischen Woche der Mobilität im **September** in Frankfurt trugen wir mit 2 Veranstaltungen bei: Mittwochs hatten wir zum Fahrgastsprechttag mit Repräsentanten von „traffiQ“ ins Bürgerhaus Bornheim geladen, aus der sich eine Diskussion mit viel Hintergrundinformation entwickelte. Am Samstagnachmittag fand in Zusammenarbeit mit der lokalen Nahverkehrsgesellschaft traffiQ eine Stadterkundung der anderen Art statt: Bei der „Schienenkreuzfahrt“ erlebten über 160 Fahrgäste die Frankfurt aus neuen Blickwinkeln - per Schiene kreuz und quer durch die Stadt, überall wo Gleise liegen. Am Mainufer entlang, durch den Osthafen, den Stadtwald, Güterstrecken auf denen keine Personenzüge verkehren und über eine der ältesten Eisenbahnbrücken Deutschlands. Die Nachfrage war so groß, dass die Hessische Landesbahn in Doppeltraktion fahren musste. Auch ein Redakteur des hr fuhr mit und schilderte seine Erlebnisse im Radiosender HR 4.

Im **November** konnte der Landesverband Hessen den Leiter des Netzmanagements der DB Fernverkehr AG Herrn Dr. Wolfgang Weinhold, zu einem interessanten Vortrag mit Diskussion über die „Kriterien für das Angebot im Schienenpersonenfernverkehr“ gewinnen.

Im Hochtaunuskreis arbeitet PRO BAHN aktiv in der *Fahrgastlobby Hochtaunus* mit. Das Thema „Bahnhof Bad Homburg v.d.H.“ hat sich insofern verändert, als die Kurstadt das Gebäude inzwischen gekauft hat. In Oberursel steht etwas Gleichartiges bevor.

Über Verbesserungen bei der RB 16 wird nachgedacht.

Der Fahrplanwechsel im Dezember hat den Hochtaunuskreis voll erwischt: Bei den Stadtbushlinien in Bad Homburg und Oberursel sowie bei den Linien 251, 252 und 261 ging der Betreiberwechsel völlig geräuschlos über die Bühne. Die Ausschreibung der Linien im nördlichen Kreisgebiet enthielt außer neuen Betreibern auch einen neuen Fahrplan, der in der Praxis so aus dem Ruder lief, dass (s. Bericht in FGZ 73) mehrfach nachgebessert werden musste. Die (91) Zeitungsberichte zu diesem Thema sind in der Homepage des RV Frankfurt aufgelistet.

Eine Veranstaltung im **Februar** mit übervollem Saal war die von Holger Scheel mitorganisierte Jubiläumsfeier 125 Jahre FOTG, die auf den Tag genau die Eröffnung der Teilstrecke Frankfurt-Oberrad der ersten elektrischen Straßenbahn Deutschlands feierte.

Am Radreisemarkt 2009 des VCD konnten wir leider wegen Personalproblemen nicht teilnehmen.

Am **Pfingstmontag** war traditionsgemäß Infostand beim Bahnhofsfest in Königstein, der gut besucht wurde.

Um die Unsicherheit der Bevölkerung Königstein-Falkensteins etwas zu mildern, wurde der Versuch unternommen, einen Gesamtfahrplan der Linien 80 und 84 zu erstellen. Diese Arbeit ist noch nicht ganz abgeschlossen. Es fehlt noch die abschließende Zustimmung der Stadt Königstein.

Der Monatstreff im **Juni** fand in Oberursel statt: Hier referierte Wilfried Staub anhand umfangreichen PowerPoint-Präsentation und eines Kurzfilmes, wie ein Fahrplan erstellt werden sollte. Trotz aller Werbung hielt sich der Zuspruch der Mitglieder in Grenzen; wir aber hatten die Ehre des Besuchs von Herrn Behrens (VHT) und Herrn Müller (HLB, Oberursel).

Ein Dauerbrenner ist die RTW. Diese unendliche Geschichte bleibt uns auch bei unseren zukünftigen Monatstreffen als Thema erhalten.

Bei Radio/Fernsehen war PRO BAHN mehrmals durch Prof. Dr. Martin Schmidt, Wilfried Staub und andere Mitglieder des RV Frankfurt fachkundig vertreten.

Der Internetauftritt des RV Frankfurt [www.pro-bahn-frankfurt.de] wird gut besucht. Dort findet man neben den üblichen Informationen auch Links zu weiteren interessanten Seiten.

Stand: 4.7.09 Ld